

DOAG Konferenz + Ausstellung Erweitert um KI Navigator



Die DOAG Konferenz + Ausstellung steht an – diesmal erweitert um den KI Navigator, die „Konferenz zur Praxis der KI in IT, Wirtschaft und Gesellschaft“.

Auch TEAM ist dort mit klassischen DOAG- als auch mit KI-Themen vertreten – sowohl mit einem Stand, als auch einem umfangreichen Paket an Vorträgen und einem Schultag.

Die Vorträge von TEAM für Sie vom 21. – 23.11.23:

- Von Red zu Green: Oracle On-Prem 2 PostgreSQL in die Windcores Cloud im Windrad
- ODA-Migrationen und Updates. Ein Hindernislauf?!

Wir wachsen und suchen Unterstützung



Gestalten Sie im TEAM aktiv die Zukunft des Unternehmens mit.

Wir suchen

- (Junior-) Software Developer Java, Python, Oracle Technologien
- IT-Projektmanager*in Intralogistiksoftware
- Software Developer Qualitätssicherung
- Technical Support Engineer
- Datenbank Spezialist*in
- Unix/Linux Spezialist*in – Consultant

Weitere Angebote warten hier auf Sie:



23. TEAMLogistikforum

Das jährlich stattfindende TEAM-Logistikforum öffnet in diesem Jahr zum 23. Mal in Paderborn seine Tore.

Die Kombination aus vielseitigen Logistik-Vorträgen, einer umfangreichen Fachausstellung und intensiven Netzwerkmöglichkeiten liefert den Fachbesuchern einen spannenden Überblick über aktuelle Logistik 4.0-Themen.

Zum Leitthema „Smarte Intralogistik – intelligente Automatisierung“ stellen Experten Zukunftstrends, Visionen und Lösungsansätze rund um die neuesten Intralogistik-Technologien vor.



Auch das Thema KI kommt nicht zu kurz – so können sich die Teilnehmer auf einen sehr packenden Vortrag zum Thema KI von Dr. Jens-Uwe Meyer freuen. Er zeigt auf, wie Unternehmen und Organisationen sich durch KI neu erfinden und sich 3 Trends verdichten und gegenseitig verstärken: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und der Fachkräftemangel. Aus dem Wandel wird der Turbowandel und daraus eine Chance.

Die eintägige Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte aus Logistik und IT und findet im Heinz Nixdorf Museums-Forum in Paderborn statt.

Programm und kostenlose Anmeldung:



IMPRESSUM

Herausgeber

TEAM GmbH
Hermann-Löns-Straße 88
33104 Paderborn

Fon +49 5254 8008-0

Fax: +49 5254 8008-19

Mail marketing@team-pb.de

Web www.team-pb.de



Für Ihre digitale TEAMinForm bitte QR-Code scannen.

Messen & Veranstaltungen

21. - 24. November 2023

DOAG Konferenz + Ausstellung in Nürnberg

28. November 2023

TEAMLogistikforum in Paderborn

19. - 21. März 2024

LogiMAT in Stuttgart

Für weitere Veranstaltungen bitte QR-Code scannen.



TEAMinForm

2. Halbjahr 2023

INHALT

TEAM setzt auf Windkraft
| Migration auf ProStore®
10 bei FroSTA | Geotete
Stapler als Smart Devices |
ProStore® integriert Handschuhs-
scanner | Wissenstransfer
mit KI | Hybrid-Cloud bei
Tönnies | Jasper4Oracle
Server und Cloud Native |
ODAs bei Meisterwerke |
Stellenangebote und
Veranstaltungen

TEAM setzt auf Windkraft

Um dem Anspruch auf Nachhaltigkeit in der IT und der Verantwortung gegenüber der Umwelt gerecht zu werden, geht TEAM neue Wege.

In einer Kooperation mit WestfalenWIND IT, dem Betreiber der windCORES, bietet TEAM Co-Location-Lösungen und Managed Server direkt aus dem Windrad an. Das deutsche Rechenzentrum mit Standort in Lichtenau erfüllt dabei höchste Ansprüche an Verfügbarkeit, Datenschutz und Kosteneffizienz.

Neben dem reinen Managed Services in den klimaneutralen Rechenzentren bietet TEAM somit auch die Möglichkeit, die TEAM-eigene Software ProStore® dort für Kunden betreiben zu lassen.

Die Systeme – ob ProStore®, Datenbanken oder die komplette Infrastruktur – können bei windCORES als private-Cloud-Modell oder auch public-Cloud Modell betrieben werden. TEAM übernimmt die Transition von gegebenen Infrastrukturen in die unterschiedlichen Zielumgebungen.

2024 wird TEAM die ersten klimaneutralen Managed Services für PostgreSQL-Datenbanken auf Basis eines Kubernetes-Clusters anbieten – Oracle wird folgen. Damit unterstreicht

das Unternehmen sein Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der IT-Branche.

windCORES ist das weltweit einzige Rechenzentrum in einer Windenergieanlage. Das innovative und nachhaltige Konzept wurde vor einigen Jahren von der WestfalenWIND IT GmbH & Co. KG zusammen mit der Uni Paderborn entwickelt.

Seitdem hat es zahlreiche namhafte Preise und Auszeichnungen gewonnen – darunter 2019 den Deutschen Rechenzentrumspreis und zuletzt den ECN-Award in der Kategorie „Nachhaltigkeit“.

Eine Windenergieanlage ist, so ungewöhnlich es auf den ersten Blick scheinen mag, der perfekte Ort für ein Rechenzentrum. Der Turm aus 30 Zentimeter dickem Stahlbeton bietet ausreichend Platz, jede Anlage verfügt über leistungsfähige Netz- und Datenanschlüsse und liefert zeitgleich den sauberen Strom zum klimaneutralen Betrieb des Rechenzentrums.

Die windCORES haben sich seit der Inbetriebnahme des Prototyps vor 5 Jahren zu einem Erfolgsmodell entwickelt und nehmen in der Branche nach wie vor eine Vorreiterrolle bei der Entwick-

lung einer nachhaltigen digitalen Infrastruktur ein.

Das zeigt auch die nächste Ausbaustufe in einer Windenergieanlage bei Lichtenau – dort wird das Rechenzentrum über 3 Ebenen bis zu einer Höhe von 20 Metern gebaut. Damit geht die WestfalenWIND IT den nächsten Schritt, um die digitale Welt ein bisschen „grüner“ zu machen.

Die WestfalenWIND IT gehört zur WestfalenWIND-Gruppe, die die Energiewende im Raum Paderborn maßgeblich vorangetrieben hat. So betreibt und verwaltet sie rund 180 Windkraftanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 450 MW. Zum Portfolio der Gruppe gehören weiterhin ein eigener Stromvertrieb, eine Photovoltaik-Sparte und ein eigenes Service-Team für die Wartung und Reparatur der Windenergieanlagen.

Durch die Kooperation erfüllt TEAM bereits heute seinen eigenen Anspruch, sichere, performante und hochverfügbare IT-Systeme in klimaneutralen Rechenzentren anbieten zu können.

ORACLE Partner

TEAMinForm 2. Halbjahr 2023





PORTRÄT Rainer Appel

Geschäftsführer TEAM GmbH



Am 01.07.23 hat Rainer Appel die Position von Michael Baranowski als Geschäftsführer bei TEAM übernommen. Herr Appel war zuvor über 12 Jahre Geschäftsführer bei der ita vero GmbH in Bad Vilbel, deren Kerngeschäft als Oracle-Partner ebenfalls auf IT-Lösungen in der Intralogistik liegt. Er ist somit bestens gerüstet, das TEAM-Geschäft gemeinsam mit Heike Käferle fortzuführen.

Um seine logistische Expertise zu stärken, hat der Volkswirt vor einigen Jahren berufsbegleitend seinen Master Sc. Logistik erfolgreich abgeschlossen.

Seine Hauptaufgabenbereiche bei TEAM sind die Steuerung und Weiterentwicklung der Vertriebsteams im Bereich Oracle Business und ProStore® sowie das Marketing. Er legt Wert auf eine Kunden- und Mitarbeiterorientierte, enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Privat stehen für ihn seine Frau, die beiden erwachsenen Söhne und die Familien-Hunde im Mittelpunkt. Reisen mit dem Motorrad oder Roadster, Städtereisen und Urlaub mit den Hunden an der Ostsee sind für ihn der Ausgleich zum Erholen, Kraft tanken und Genießen.

Wissentransfer mit KI

Gemeinsam mit der UNI Paderborn/SICP hat TEAM ein Projekt gestartet, das komplexes Projektwissen mittels KI schnell abrufbar machen wird. Ziel ist es, auch spezielles kundenspezifisches Know-how, das sich in einer Vielzahl von Projekten angesammelt hat (u. a. in Dateien, Ticketsystem, Mails und vor allem den Köpfen der Mitarbeiter*innen), möglichst schnell und sinnvoll mittels Künstlicher Intelligenz den notwendigen Stellen zur Verfügung zu stellen. Dies beschleunigt die Einarbeitung neuer Kolleg*innen und unterstützt bei weiteren Projekten.

Migration auf ProStore® 10 bei FRoSTA

Die FRoSTA AG zählt zu den führenden Anbietern von Tiefkühlkost in Europa und stellt aus besten Zutaten hochwertige und innovative Tiefkühlprodukte von höchster Qualität und hervorragendem Geschmack her.

Am Hauptsitz in Bremerhaven sorgt das Warehouse Management System ProStore® bereits seit mehr als 20 Jahren für einen reibungslosen Ablauf der intralogistischen Prozesse von der Warenanlieferung über die Produktion bis zum Versand der Fertigwaren.



In den weiteren FRoSTA-Werken in Bobenheim-Roxheim, Lommatzsch und im

polnischen Bydgoszcz ist ProStore® ebenfalls im Einsatz.

Um zukunftssicher zu bleiben, hat FRoSTA sich für eine Migration auf die aktuelle Web-Technologie von ProStore® 10 entschieden. ProStore® 10 zeichnet sich insbesondere durch ein hohes Maß an Flexibilität und Konfigurationsmöglichkeiten aus. So kann z. B. das Layout der Dialoge eigenständig durch den Kunden an den individuellen Bedarf angepasst werden.

Zunächst erfolgt die Umstellung auf ProStore® 10 im Werk Lommatzsch. Parallel dazu werden zusätzliche Abläufe und Lagerorte in ProStore® integriert, die aktuell noch ausgesourct sind.

Geortete Stapler als Smart Devices – ein Ausblick

Bei Aufnahme und Abgabe von Paletten seltener scannen? Die richtige Palette im Blocklager finden? Ortungstechnik verspricht Effizienzsteigerungen bei vielen Lageraufgaben. Selbstverständlich muss sie zuverlässig sein und ihre Kosten rechtfertigen.

Derzeit arbeitet TEAM an Möglichkeiten, die eine ProStore® Integration des vielversprechenden, infrastrukturarmen und bald verfügbaren Ortungssystems von SLOC aus Österreich bietet.

Fest verbaut auf Staplern bestimmt der SLOCator die Position im Lager mittels Ultraschall und Odometriedaten auf bis zu +/- 40 cm genau und übermittelt sie zusammen mit dem Beladungs-



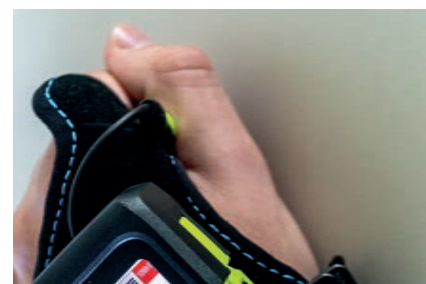
zustand mittels WLAN an ProStore®. Damit wird der Stapler selbst zu einem Smart Device. Denn ProStore® wird fähig, daraus Aufnahme- und Abgabepositionen von Paletten automatisch herzuleiten. Die Informationen sollen in Logistikprozessen zur Wegoptimierung, Scanminimierung oder Visualisierung verwendet werden, um die Effizienz weiter zu steigern und die Stapler besser auszulasten.

Beide Hände frei: ProStore® integriert Handschuhscanner Zebra WS50

ProStore® bietet ab dem kommenden Release 10.11.3 die Möglichkeit, mit dem neuen WS50 von Zebra zu kommissionieren, Ware zu transportieren und weitere Lageraufgaben durchzuführen.

Das auf dem Handrücken platzierte Gerät bietet als weltweit kleinster mobiler Android-Wearable-Computer der robusten Enterprise Klasse ein vollwertiges, 134 g leichtes Terminal mit Barcodescanner, 2 Zoll OLED Display, WLAN und Android Betriebssystem. Natürlich hält der Akku eine ganze Schicht durch.

Mit der Integration in das Warehouse



Management System ProStore® bleiben bei vielen Lageraufgaben die Hände frei. Der fortlaufende Wechsel zwischen Warenbewegung und Scan-Vorgang wie bei der beleglosen Kommissionierung mit MDE entfällt vollständig.

Hybrid-Cloud bei Tönnies

Seit Jahren setzt die Tönnies Gruppe bei der Administration ihrer Oracle Systemumgebungen auf die Oracle Administration Services von TEAM. Auch zur Modernisierung der Systeminfrastruktur nimmt der Lebensmittelproduzent die Expertise von TEAM bei Konzeption und Umsetzung in Anspruch.

Dazu gehörte zuletzt der Einstieg in eine Hybridcloud-Strategie mit Einführung von Oracle Database Appliances (ODA) und der Einbindung der Oracle Cloud Infrastructure (OCI).

Zur Abwicklung seiner Geschäftsprozesse betreibt das Familienunternehmen eine ganze Palette an Applikationen, von denen viele auf Oracle Datenbanken angewiesen sind. Darunter sind neben Standardsoftware-Produkten auch individuell realisierte Softwarelösungen, die in und mit den Mitteln der Oracle Datenbank umgesetzt sind.

Die Prozesse in den größeren Verarbeitungsbetrieben erfordern eine hohe, latenzarme Verfügbarkeit und enthalten sensible Unternehmensdaten. Die damit verbundenen Anforderungen werden durch on-premise stehende ODAs erfüllt, die dazu mit dem pay-as-you-grow Modell eine gute Skalierbarkeit gewähren.

Die Entwicklung neuer Funktionalitäten, der Test neuer Applikationsversionen und von Updates erfordern temporär verfügbare bzw. spontan neue Datenbanksysteme. Hier spielt die OCI ihre Vorzüge bei Skalierbarkeit, Flexibilität und Kosteneffizienz aus.

Die Administration aller Oracle Umgebungen erfolgt über ein zentrales Enterprise Manager Cloud Control.

Inbetriebnahme der neuen ODAs bei Meisterwerke

Die MEISTERWERKE sind ein familiengeführtes Produktionsunternehmen mit Sitz in Rüthen-Meiste im nördlichen Sauerland. Seit Gründung 1930 steht das Unternehmen mit der Marke MEISTER für Qualität, Innovation und anspruchsvolles Design. Mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt und produziert es am Standort Meiste Bodenbeläge, Paneele und Zubehör für den Vertrieb über den Holz- und Baustoffhandel in Deutschland und der ganzen Welt. Mit Übernahme der Parkettmanufaktur HAIN (2018) und der Marke moderna

Jasper4Oracle Server: Der Weg zu Cloud Native

Im März dieses Jahres hat TEAM nach einer gründlichen internen Testphase das 2.0 Release des Jasper4Oracle (J4O) Servers erfolgreich auf den Markt gebracht.

Dieses Major-Release zeichnet sich durch den Ersatz des zugrunde liegenden Server-Frameworks durch das leistungsstarke Java-Framework Quarkus aus.

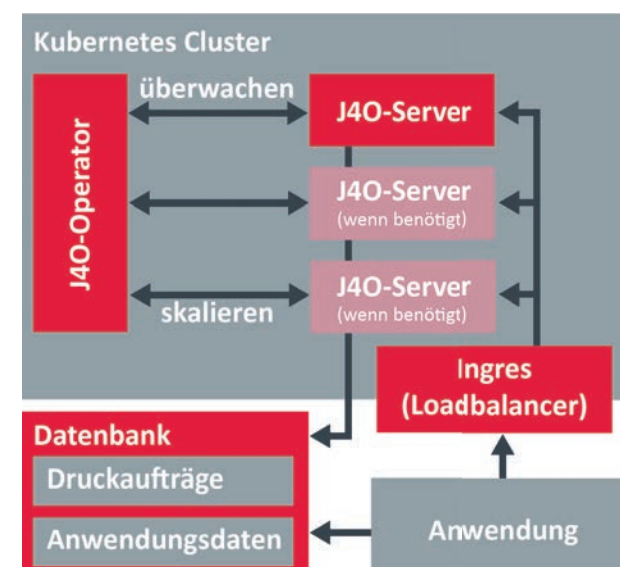
Dieser Wechsel hat die Startzeit auf 2 – 5 Sekunden reduziert und die Antwortzeiten um 20 % verbessert, was den Weg zur Cloud Native Architektur eröffnet.

Darüber hinaus bietet das 2.0 Release die Möglichkeit, alle durch Reports generierten Logs und Druckaufträge in einer separaten Datenbank zu speichern.

Dies eröffnet neue Wege für eine tiefere Integration in bestehende Datenbankanwendungen wie Oracle Forms & Oracle APEX und schafft gleichzeitig die Basis für das horizontale Skalieren.

Dank dieser Anpassungen ist es nun möglich, den J4O-Server als Cluster zu betreiben.

Dies ermöglicht den parallelen Betrieb mehrerer J4O-Server ohne jegliche Anpassungen durch den Aufrufer. Bei der Verwendung eines Kubernetes-Systems kann das horizontale Skalieren automatisch lastabhängig gesteuert werden, was zu erheblichen Ressour-



ceneinsparungen führt und gleichzeitig die Abbildung quasi beliebiger Masendruckscenarien ermöglicht.

Seit der Veröffentlichung des 2.0 Releases hat TEAM kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Servers gearbeitet.

Sieben weitere Patches wurden bereitgestellt, die Installation des Servers durch Skripte automatisiert und verschiedene zusätzliche Authentifizierungsmechanismen eingebaut.

Das PL/SQL Package wurde an die Oracle-Wallets angepasst, sodass eine sichere SSL-Verbindung (HTTPS) mit dem Jasper4Oracle-Server unterstützt wird.

Durch die Erweiterung des J4O-Servers mit Interceptors wird zusätzlich der Aufbereitungs- und der Finishingprozess erweitert, um beispielsweise digitale Rechnungen (ZUGFeRD/XRechnung) zu erstellen.